

17/2026

Eingelangt am: 6.3.2020  
 Entgegengenommen  
 von: Jule Gudwieser  
 Dringlichkeit zuerkannt:  ja  nein  
 Inhalt des Antrages: Die GRÜNEN Villach  
 angenommen mit Stimmen von Hans Gasser Platz 3  
 9500 Villach  
 abgelehnt mit Stimmen von villach@gruene.at  
 Enthaltungen: .....  
 Antragsnummer: .....



An den Gemeinderat der Stadt Villach  
 Rathaus  
 9500 Villach

Villach, 06.03.2026

**Selbstständiger Antrag nach § 41 Villacher Stadtrecht**

***Prüfung und Bereitstellung einer Projektsubvention für regelmäßige Mädchen\*-  
 Nachmittagstreffen im Equaliz Villach***

Gedacht ist daran gedacht, regelmäßige, kostenlose Nachmittags-Treffen speziell für Mädchen und junge Frauen im Alter von etwa 10 bis 18 Jahren am Standort Villach von Equaliz zu schaffen. Damit soll ein geschützter Raum ohne Konsumzwang und ohne Leistungsdruck etabliert werden, der Begegnung, Austausch und die Teilnahme an niedrigschwelligen Aktivitäten ermöglicht. Gleichzeitig gewährleistet die kontinuierliche Anwesenheit ausgebildeter Fachkräfte eine verlässliche soziale Unterstützungsstruktur, sodass bei persönlichen, schulischen oder familiären Herausforderungen unmittelbar und professionell reagiert werden kann.

Das Equaliz ist ein feministisches, gemeinnütziges Kompetenzzentrum für Mädchen\* und junge Frauen\* und wurde 1995 als Mädchenzentrum gegründet. Es begleitet und berät Mädchen und junge Frauen in Lebens-, Bildungs- und Berufsfragen, stärkt Selbstwert, Identität und Chancengleichheit und bietet Workshops sowie Beratung unter anderem zu den Themen Sexualität, Berufsorientierung, Selbstwertentwicklung und Gewaltprävention an. Die Einrichtung verfügt somit über langjährige Erfahrung und fachliche Expertise in der gendersensiblen Jugendarbeit.

Die Notwendigkeit eines regelmäßigen, strukturierten Nachmittagsangebots ergibt sich aus der Lebensrealität vieler junger Mädchen. Sie benötigen geschützte Räume, in denen sie sich ohne sozialen Druck oder Konsumzwang treffen können. Frühzeitige Unterstützung bei Alltagsfragen, sozialen Problemen oder beginnenden Krisensituationen trägt wesentlich dazu bei, Eskalationen zu vermeiden und spätere, oftmals kostenintensive Interventionen im sozialen oder gesundheitlichen System zu reduzieren. Regelmäßige, niedrigschwellige Gruppentreffen fördern zudem Gemeinschaftssinn, Selbstbewusstsein, soziale Kompetenzen und Resilienz.

Der präventive Nutzen solcher Angebote ist fachlich anerkannt. Nationale und internationale Konzepte der Mädchen- und Jugendsozialarbeit zeigen, dass sichere Gruppenräume stabilisierend wirken, soziale Kompetenzen stärken und Problemlagen frühzeitig auffangen können, bevor sie sich verfestigen. Dadurch entstehen langfristig positive Effekte nicht nur für die betroffenen jungen Menschen, sondern auch für die Gesellschaft insgesamt.

Vergleichbare Modelle bestehen bereits erfolgreich in anderen Städten Österreichs. In Klagenfurt bietet Equaliz beispielsweise einen regelmäßigen Mädchen\*treff am Nachmittag an, der niederschwellig zugänglich ist und sehr gut angenommen wird. Auch in anderen Bundesländern existieren Einrichtungen wie das Mädchenzentrum Amazone in Bregenz oder ähnliche Girls' Centres, die geschützte, offene Räume für Mädchen bereitstellen und Beratung, Freizeitangebote sowie Workshops kombinieren. Diese Einrichtungen gelten als bewährte Praxis in der Jugend- und Präventionsarbeit.

Die konkrete Umsetzung in Villach sieht wöchentliche Nachmittags-Treffen – etwa ein bis drei Termine pro Woche – in den Räumlichkeiten von Equaliz vor. Das Angebot soll offene Begegnungsmöglichkeiten mit pädagogischen Aktivitäten, thematischen Workshops und niedrigschwelliger Beratung verbinden. Eine entsprechende Projektsubvention würde insbesondere Personal- und Raumkosten, sowie die Sicherstellung eines kostenfreien Zugangs abdecken.

Mit dieser Förderung kann ein verlässliches, dauerhaftes und niedrigschwelliges Angebot für Mädchen und junge Frauen in Villach etabliert werden. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen Stabilität, zur Chancengleichheit und zur präventiven Jugend- und Sozialarbeit in unserer Stadt.

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Der Gemeinderat der Stadt Villach möge beschließen, dass die Stadt Villach prüft, in welcher Form und in welcher Höhe eine Projektsubvention bereitgestellt werden kann, damit Equaliz am Standort Villach ein regelmäßiges, niedrigschwelliges Nachmittagsangebot für Mädchen und junge Frauen etablieren und dauerhaft durchführen kann.

Mag.<sup>a</sup> Karin Herkner



